

NDB-Artikel

Konrad *von Lauterberg* Chorherr, um 1127/30.

Leben

K. war regulierter Chorherr der Kirche auf dem Lauterberg bei Halle. Er ist nicht, wie früher angenommen, der Verfasser des um 1130 entstandenen *Chronicon Montis Sereni*, welches – ebenfalls zu Unrecht – bisweilen auch einem Martin von Lauterberg zugeschrieben wurde. Der Verfasser ist vielmehr unbekannt.

Literatur

ADB 16;

Wattenbach-Schmale 401-03 (L).

Autor

Gabriel Silagi

Empfohlene Zitierweise

, „Konrad von Lauterberg“, in: Neue Deutsche Biographie 12 (1979), S. 544
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

ADB-Artikel

Konrad von *Lauterberg*, regulirter Chorherr der Kirche auf dem Lauterberg (mons serenus, jetzt Petersberg) unweit Halle, welche 1124 von dem Grafen Dedo von Wettin gestiftet und von dessen Bruder Konrad von Wettin, Markgrafen von Meißen, vollendet ist, schrieb eine Chronik dieses Stiftes, welche mit dem J. 1224 unvollendet abbricht, aber um diese Zeit geschrieben ist. Sie gehört zu den besten Klostergeschichten, sehr lehrreich durch die Mittheilungen aus der Hausgeschichte, zu welcher auch andere Nachrichten gefügt sind, welche der Verfasser zum Theil aus jetzt verlorenen Schriften, den Nienburger Annalen und der alten Bisthumsgeschichte von Magdeburg, schöpfte. Angehängt ist eine genealogische Schrift über die Grafen von Wettin. Die neueste Ausgabe des Chronicon Montis Sereni ist von E. Ehrenfeuchter, Mon. Germ. SS. XXIII, 130—228, wozu die Bemerkungen von L. Weiland, S. 133 und Addenda p. VII zu berücksichtigen sind.

Autor

Wattenbach.

Empfohlene Zitierweise

, „Konrad von Lauterberg“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1882), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/.html>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
